



Pirker „GrenzErfahrung“ knackt am Sonntag die Tausender-Grenze

Pirk. (fz) Strahlende Gesichter bei den 120 Helfern des VC Pirk und auch bei 1057 Radlern im Alter von 3 bis 82 Jahren bei der „Pirker GrenzErfahrung“. Die größte Radsportveranstaltung der nördlichen Oberpfalz kehrte dahin zurück, wo sie von

Corona ausgebremst wurde. Nämlich auf die Zahl von über 1000 Teilnehmern. Diese erlebten einen tollen Radlertag bei bester Organisation durch die Pirker Concordia. Anfangen von den Marathonfahrern, die im Deutschlandcup 205 Kilometer

kurbelten, bis hin zu den Kindern, die die flachen 20 Kilometer in Angriff nahmen, waren die Radler auf neun Strecken unterwegs. Die beiden längsten Touren mit 205 und 175 Kilometern führten dabei ab Bärnau nach Tschechien und über

Tachov-Primda bei Eslarn wieder auf deutsches Gebiet. Dieser Radlersonntag war einer Jubiläumstour würdig, war es doch die 25. Tour, die als Pirker Zoigtour begann und nun seit Jahren in „Pirker GrenzErfahrung“ umbenannt ist. Bild: fz